

Anzeiger,

Inserten-Beiblatt zum Elbeblatt

Amtsblatt

für die Königl. Gerichtsämter und Stadträthe zu
Niesha und Strehla.

N^o 13.

Freitag, den 29. März

1861.

Bestellungen werden sowohl in der Expedition dieses Blattes in Niesha, als auch in Strehla bei Herrn Schuhmachermstr. Rippert jederzeit entgegengenommen.

An unsre geehrten Leser!

Den geehrten Lesern zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß das Elbeblatt und der Anzeiger vom 1. April dieses Jahres an, vereinigt unter dem Titel

Elbeblatt und Anzeiger

Amtsblatt für die Königl. Gerichtsämter und Stadträthe zu Niesha und Strehla, wöchentlich zweimal und zwar Dienstags und Freitags zu dem bisherigen Abonnements-Preis von 7 1/2 Ngr. pro Quartal erscheinen werden. Wir werden daher zwei Male in der Woche einen gedrängten Ueberblick der politischen Ereignisse geben, wie bisher durch Mittheilung entsprechender Erzählungen einen belebten Unterhaltungstoff liefern, in der „Vaterländischen Chronik“ die wichtigsten Nachrichten aus Sachsen zusammenstellen, Leitartikel politischen und volkswirtschaftlichen Inhalts bringen, überhaupt die Anforderungen erfüllen, die man an ein locales Wochenblatt zum Unterschiede von einer täglich erscheinenden Zeitung zu stellen berechtigt ist. Geru werden wir unsre Spalten unter der Rubrik „Sprechsaal“ einem Jeden öffnen, der öffentliche Einrichtungen und Angelegenheiten, wohin wir selbstverständlich auch die örtlichen rechnen, zum Gegenstande einer Besprechung machen will.

Die Expedition des Elbeblattes und Anzeigers.

Edictalladung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist zu dem Vermögen

- 1) des Kaufmanns Reinhold Höpner hier der Concurssproceß zu eröffnen gewesen und beschlossen worden zu solchem und
- 2) zur Befestigung des unter den bekannten Gläubigern des überschuldeten Nachlasses des Windmühlenbesizers

Friedrich Wilhelm Nische in Zschaiten

behufs der Abwendung förmlichen Concursses abgeschlossenen gerichtlichen Vergleichs mit Edictalerlaß zu verfahren.

Es werden daher alle bekannten und unbekanntem Gläubiger des unter 1 Benannten, sowie die unbekanntem Gläubiger des unter 2 erwähnten Erblassers, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an dessen Vermögen beziehentlich dessen Nachlaß einen Anspruch zu haben glauben, bei Vermeidung der Ausschließung von den betreffenden Massen und ihrer Ansprüche an dieselben, sowie bei Verlust der Rechtswohlthat in den vorigen Stand, geladen, in dem

ad 1, zum 27. August 1861,

ad 2, zum 16. Juli 1861

anberaumten Liquidationstermine an hiesiger Gerichtsamtstelle in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, mit dem Concurssvertretern,

ad 1, Herrn Adv. Scharre hier,

ad 2, Herrn Adv. Ackermann hier,

rechtlich zu verfahren, binnen 6 Wochen zu beschließen und

ad 1, den 14. October 1861,

ad 2, den 2. September 1861

der Bekanntmachung eines Präclustobescheides, welcher hinsichtlich der Außenbleibenden Mißtag 12 Uhr für publicirt erachtet wird, gemäßig zu sein, hiernächst in dem

VII. N^o VIII.

11 U.	NB. Von
11 1/2	Mitte Mai an
12	von Niesha.
12 1/2
1
2	Abd. 5 1/2 U.
2 1/2	„ „ 6 „
2 3/4	„ „ 6 1/4 „
3	„ „ 6 1/2 „
3 1/4	„ „ 6 3/4 „
4	„ „ 7 1/2 „
4 1/2	„ „ 8 „

unter A.

igen Fahrzeit zu

nis, Raubegast,
Vorteil geboten,
mäßige Preis des

1861 bis mit

zu 1, zum 28. October 1861,

zu 2, zum 16. September 1861

anberaumten Verhörstermine des Vormittags 10 Uhr an hiesiger Amtsstelle zu erscheinen und wo möglich sich zu vergleichen, und was den Nachlass betrifft, über ihren Beitritt zu dem abgeschlossenen Vergleich sich zu erklären, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche nicht, oder nicht gehörig vertreten erscheinen oder sich nicht, oder nicht bestimmt erklären, als dem Beschlusse der Mehrzahl beistimmend, beziehentlich für einwilligend in dem zu 2 erwähnten Vergleich werden erachtet werden. Dafern aber ein Vergleich nicht zu Stande kommt, haben sich die solches betreffenden Gläubiger

ad 1, den 11. November 1861,

ad 2, den 26. September 1861

der Jurotulation der Acten und

ad 1, den 28. November 1861,

ad 2, den 9. October 1861

der Bekanntmachung eines Locationserkenntnisses, welches hinsichtlich der Außenbleibenden Mittags 12 Uhr für publicirt erachtet werden wird, zu gewärtigen.

Riesa, den 18. März 1861.

Das Königliche Gerichts-Amt.
von Carlowitz.

Lippert, Act.

Bekanntmachung.

Es ist zur Kenntniß des Gerichtsamtes gekommen, daß die Gesellen und Lehrlinge des Bezirksöf-fenlehrers nach dem Nehren der Dessen noch ein besonderes Trinkgeld für sich beanspruchen. —

Ich mache daher darauf aufmerksam, daß die Gesellen und Lehrlinge ein Recht solches zu verlangen nicht haben, daß schon die Einforderung eines solchen ausdrücklich untersagt ist und veranlasse alle Gemeindevorstände der hiesigen Amtsortschaften, mir sofort Anzeige zu erstatten, wenn über derartige Zu-dringlichkeiten oder sonst das Betragen der Dessenlehrer in ihren Dörfern geklagt wird.

Königl. Gerichtsamt Riesa, den 23. März 1861.

von Carlowitz.

Bekanntmachung.

Die Brandcasse auf den 1. Termin 1861, mit

— 5 Rgr. 6 Pf. vom Hundert,

ingeleichen die Schulgelder auf das 1. Quartal 1861, sind in der Zeit

vom 2. bis mit 15. April a. c.,

sowie die Gewerbe- und Personalsteuer, pro 1. Termin 1861, nach einem halben Jahresbetrage in der Zeit

vom 15. bis mit 30. April d. Js.

in der städtischen Cassenexpedition zu bezahlen.

Riesa, am 28. März 1861.

Der Stadtrath.
Steger, Bürgermeister.**Bäckerwaarentaxe.**

1 Neugroschen-Brod muß wiegen	1 Pfd.	5 Lth.	3 Quent.
5	5	26	5
6 Pfennige Semmel	—	8	—
3 Weißbrod	—	5	6

Der Stadtrath zu Riesa, den 29. März 1861.

Steger, Bürgermeister.

Kirchennachrichten von Riesa.

Am Charfreitage predigt:

Vormittags 8 Uhr: Herr Pastor M. Richter über Luc. 23. 44—48.

Bei diesem Gottesdienste ist öffentliche Communion und vorher 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Beichte.Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr ist eine Gedächtnißfeier des Leidens und Sterbens Jesu Christi.

Am ersten Osterfeiertage predigt:

Vormittags 8 Uhr: Herr Pastor M. Richter über Marc. 16. 1—8.

Bei diesem Gottesdienste ist öffentliche Communion und vorher 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Beichte.Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Pastor M. Richter über 2. Timoth. 1, 9—10.

Am zweiten Osterfeiertage predigt:

Vormittags 8 Uhr: Herr Rector Voigtländer über Luc. 24. 13—35.

Getaufte vom 15. bis 28. März.

Friedrich Oswald, Friedrich Daniel Krüger's, Töpfergesellen in R., S. — Anna Ida, Frn. Karl August Ferdinand Raff's, Schiff- und Handelsherrn u. ans. B. in R., L. — Wilhelm Emil, Mstr. Job. Wilhelm Möbius's, Schuhmachers u. ans. B. in R., S. — Henriette Marie, Friedrich Julius Schade's, Schiffmanns in R., L. — Anna Martha, Karl Wilhelm Keller's, Babnwärter's a. d. L. Dr. C. B. u. ans. P. in R., L. — Anna, Emilie, Herrn Heinrich Herrmann Kühne's, Gasthofsbesizers in R., L. — Theodor Richard, Herrn Job. Franz Ferdinand Müller's, Kaufmanns u. ans. B. in R., S. — Georg, Herrn Karl Gottlieb Stobwasser's, Kaufmanns u. ans. B. in R., S. — Karl Heinrich, Mstr. Gottlob Wilhelm Eichler's, Schuhmachers u. B. in R., S. — Ernestine Marie, Karl Eduard Adalbert Zieschang's, Sattlers bei der 3. Schwadron des 1. Reiterregiments Kronprinz in R., L. — Anna Marie, Christian Gottlieb Saunty's, Gutsbes. in Poppitz, L. — Emma Emilie der Laura Mathilde Wagenknecht in R., unebel. L. — Richard Arthur, Frn. Edmund Richard Andrich's, Kaufmanns u. B. in R., S. — Anna Auguste, Karl Heinrich Graf's, Güttenarb. u. Einw. in R., L. —

B e e r d i g t e.

Clara Emilie, Job. Sophien Teubert in R., unebel. L., 21 L. alt. — Amalie Hulda, Mstr. Karl Wilhelm Panitz's, Bäckers u. ans. B. in R., L., 1 J. 6 M. 20 L. alt. — Friedrich Wilhelm, Friedrich Frank's, Puddlers im Gräf. Einsiedelschen Eisenwerke u. Einw. in R., S., 10 J. 6 M. 29 L. alt. — Georg, Frn. Karl Gottlieb Stobwasser's, Kaufmanns u. ans. B. in R., S., 4 L. alt. — Ernst August, Mstr. Job. Traugott Thieme's, Schmiedes u. ans. B. in R., S., 4 M. 7 L. alt. — Wilhelm Emil, Mstr. Job. Wilhelm Möbius's, Schuhmachers u. ans. B. in R., S., 14 L. alt.

Actienspinnereiverein zu Dschag.

Die Ausführung des von dem Verein hier zu errichtenden Fabrikgebäudes soll in Accord gegeben werden.

Diejenigen Herren Gewerken, welche darauf reflectiren, haben sich, — unter Eröffnung ihrer Gebote, — bis

zum 2. April 1861

bei dem unterzeichneten Vorsitzenden des Vereinsvorstandes zu melden, bei welchem auch Riß und Anschlag eingesehen werden kann. Spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Dschag, den 25. März 1861.

Der Vereinsvorstand

durch

Advocat **Sübner.**

A v i s!

Einem geehrten Publikum hier und Umgegend hiermit die ergebnisse Anzeige, daß ich im Hause des Herrn Rentier **Raake** in der Schloßgasse ein **Manufacturwaarengeschäft** eröffnet.

Indem ich bei der solidesten Bedienung die nur möglichst billigsten Preise stellen werde, verbinde ich die freundliche Bitte, mit Ihrem schätzbaren Vertrauen mich beehren zu wollen.

Riesa, den 26. März 1861.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Wilhelm Günther.

Sächs.-Böhmische Dampfschiffahrt.

Fahrplan von Donnerstag, den 28. März an, täglich:

Von Dresden	}	A., früh 6 bis Leitmeritz , Vorm. 10 und Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ bis Schandau , Abends 6 bis Pirna ,
		B., früh 6 $\frac{1}{2}$, Vorm. 11, Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ und Abends 6 Uhr nach Reißen , früh 6 $\frac{1}{2}$ und Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ bis Riesa zum Eisenbahn-Anschluß.
Von Reißen	}	früh 6, Vorm. 10 $\frac{1}{2}$, Nachm. 2, Abends 5 $\frac{1}{2}$ nach Dresden , (Pirna, Schandau,)
		Vorm. 8 und Nachm. 4 bis Riesa zum Eisenbahn-Anschluß.
		Von Riesa Vorm. 8 und 11 Uhr nach Reißen und Dresden , (Pirna, Schandau.)

Näheres im Fahrplane, welcher gratis ausgegeben wird.

Dresden, den 24. März 1861.

Die Direction.

Maurergesellen

werden durch den Unterzeichneten an der Tharandt-Freiberger Staatsbahn in der Nähe von Tharandt, bei hohem Lohn, sofort in dauernde Arbeit gestellt.
Döbeln, am 26. März 1861.

H. C. Gerken, Maurermeister.

Schifferlotterie-Lose

übernimmt noch bis zum 10. April c. zur Besorgung der daraufgefallenen Gewinne und hält die Gewinnliste vom 28. dieses Mts. ab zur Einsicht bereit
Riesa, den 20. März 1861.

Aug. Münchert, Bahnhofstraße.

Ergebenste Einladung.

Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehle ich

CULMBACHER BOCKBIEER

von vorzüglicher Güte.

Hugo Ludewig.



Im Sächsischen Hof.

Freitag, den 29. März, frisch angestechtes

Märzberger Bockbier.

Den 2. Osterfeiertag

Jugendball.

Anfang 7 Uhr.

Gesangverein Amphion.

Mittwoch, den 3. April a. c., im Saale zum Kronprinz,

Kränzchen mit theatralischer Abendunterhaltung,

wozu alle Mitglieder hierdurch eingeladen werden. Anfang halb 8 Uhr.

Riesa, den 28. März 1861.

Der Vorstand.

Rechnungen

in allen Größen, sind zu haben in der Buchdruckerei in Riesa und in Strehla beim Schuhmachermeister **Rippert.**

Fensterbeschläge

empfang eine neue Sendung Heinrich Henschel.

Einladung.

Den 2. Osterfeiertag, ladet zur

Eröffnung der Kegelbahn und zur

Tanzmusik

ergebenst ein

Lehmann in Bobersien.

Einladung.

Den 2. Osterfeiertag, ladet zur

Tanzmusik

ergebenst ein

Balle in Rünchrit.

Pöklinge

sind stets zu haben bei

Carl Pöhl, Reitbahngasse.

Im Ganzen billiger.

Das Reichthum haben nächsten Sonntag Mstr. Carl Müller, Mstr. Dommisch und Mstr. Jenzsch.

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Grelmann in Riesa.

(Hierzu eine Beilage.)

Nr. 14 des Elbeblattes und Anzeigers wird, der Feiertage wegen, erst Dienstag Nachmittags und Nr. 15 desselben Blattes, wegen des Jahrmärktes, Sonntag, den 6. April, früh, ausgegeben.

Die Expedition des Elbeblattes und Anzeigers.

Beilage zu Nr. 13 des Anzeigers.

Freitag, den 29. März 1861.

Dem jetzigen so überaus fortgeschrittenen Standpunkte der Chemie völlig und wahrh. entsprechend ist
= **Dr. Deringuier's** aromatischer **Kronengeist** (Quintessenz d'Eau de Cologne) =
bereits von Sachverständigen ersten Ranges als eine glückliche Composition seltenster Art an-
erkannt und wird sicherlich auch jedem Consumenten einen kaum gekannten köstlichen Genuß und
thatsächlichen Nutzen bereiten. **Neinverkauf** in Originalflaschen zu 12 1/2 Sgr. bei
Richard Andrich.

Rheinische
Brust-Caramellen
n. d. Composition d. A. Professors
Dr. Albers zu Bonn.

Diese rühmlichst bekannten **ächten Rheinischen Brust-**
Caramellen haben sich durch ihre hervorragende Qualität
bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Auf** und **Empfehlung**
erworben und werden in versiegelten **rosarothern** Düten à 5
Mkr., auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „**Wasser**
Rhein und die Mosel“ befindet, nach wie vor ausschließ-
lich **echt** verkauft bei
Richard Andrich.

Rigaer Kronsäe-Leinsaat,
alle Sorten Kleesaamen,
Amerikanischen Riesenmais,
Grasjaamen,
sowie alle andere Feldsämereien,

bei

Riesfa.

C. F. Seidemann.



Eine frische Sendung
Brust-Bonbons
empfang und empfiehlt pro Pfund 10 Mkr., pro Paquet
2 1/2 Mkr. die Buchhandl. von Joh. Hoffmann in Riesfa.

Land-Wachs,
kauft zum höchsten Preis
Ferdinand Hesse, Kaufmann.

C. A. Ulich in Riesfa
empfehlst sein neu assortirtes Lager in
Fenster-Rouleaux
zu sehr billigen Preisen.

Strohüte,
zu waschen und modernisiren, sowie alle Färbereien
werden schnell besorgt von
Riesfa, Weisnergasse. **Amalie Claus.**

Zugelaufer ist am 18. d. ein großer schwar-
der Hund und kann derselbe gegen Erstattung der
Insertionsgebühren und Futterkosten im Gute Nr.
19 in Heyda abgeholt werden.

Lehrlingsgesuch.
Ein junger Mensch, welcher Lust hat **Stell-**
macher zu werden, kann ein Unterkommen finden
beim **Stellmachermstr. Birke** in Riesfa.

Freiwilliger Hausverkauf.

Künftigen Dienstag, den 2. April a. c., Vormittags 11 Uhr, soll mein in Gröba gelegenes Hausgrundstück mit Garten und Feld, unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Klarmann.

Böckel, conc. Geschäftsagent.

Das Waschen, Modernisiren ac. der Strohhüte besorgt und empfiehlt sich bei prompter und billigster Bedienung
C. A. Ulich in Riesfa.

Etwas sehr schönes und feines in
Schlipsen
empfang **C. A. Ulich.**

Kartoffel-Kuchen,

den 1. und 2. Osterfeiertag beim
Bäckerstr. Jenßsch.

Sonnabend, den 30. März
Schlachtfest
in **Mergendorf.**

Jugendball im Kronprinzen

Den 2. Osterfeiertag
Entree für Herren 2 1/2, für Damen 1 Nag.

Zum Abzug aus der Schießhalle ladet Unterzeichnete seine geehrten Freunde und Bekannten diese Feiertage nochmals höflich ein.
Den 2. Feiertag leitet

Tanzvergnügen im Schäfersalon

bei
Entree wie gewöhnlich.

Ballmusik

Den zweiten Osterfeiertag, wozu mit Kaffee und Kuchen bestens aufwarten werden, ergebenst ein
Anfang 1/4 Uhr.

Zu den bevorstehenden Osterfeiertagen, ladet zu
Bratwurst und Pfannkuchen,
sowie den 2. Feiertag zum

Tanzvergnügen

ergebenst ein
Fischer in Poppitz.

Einladung.

Den zweiten Osterfeiertag ladet zum
BALL
ergebenst ein
C. Zahn, Gastwirth in Boritz.

Den 2. Osterfeiertag,

Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet
Hofmann in Moritz.

Einladung.

Den 2. Osterfeiertag ladet zum
Tanzvergnügen
ergebenst ein
Wittwe Wilhelm in Gohlis.

Pfannkuchenschmaus und Jugendball,

nächsten 2. Osterfeiertag, als den 1. April, ladet
freundlichst ein
Barthel in Pahrenz.

Einladung.

Montag, den 2. Feiertag, ladet zum
Jugendball und Pfannkuchenschmaus,
im **Saßhof zu Lorenzkirchen,**
ganz ergebenst ein
Wirth in Lorenzkirchen.

Zum 2. Osterfeiertag

Jugendball in Ledwitz,

wozu freundlichst einladet
J. G. Schulze

Verzinniger Dank.

Die Beerdigung unsers heißgeliebten Vaters, Vaters, Bruders, Schwiegervaters und Schwagers, **Carl Haake**, des großen Elfsähre alhier, hat sich eine so große, den Entschlafenen ehrende und uns erhebende Beerdigung ergeben, daß wir darüber nicht schreiben können! In reichem Blumenschmuck lag der geliebte **Carl** in seinem Sarge und ein langer Zug folgte mit uns seiner Bahre! Heißen Dank vor Allen dem Herrn Kammerherrn **Pflug** auf Gottesweg, der dem Volke stets in Gnaden zugethan war, und auch dessen Sarge folgte; heißen Dank dem hiesigen geborenen **Boul-Verein**, so wie dem wohlthätigen **Wittwe** Vereine für den Blumenschmuck und die Begleitung; eben so auch Allen, die außerdem noch dem Verbliebenen das letzte Geleit gaben; innigen Dank auch dem Herrn **Director Schier** für die am Grabe gesprochenen Worte ehrender Anerkennung und erquickenden Trostes! Gott kröne Alle für solche Liebe mit seinem reichsten Segen!

Strehla, den 21. März 1861.
Emilie verw. Haake, als Wittin,
zugleich im Namen sämtlicher Hinterlassenen.

Letzter Liebesgruß

dem am 21. März h. a. entschlafenen theuern Freunde
Herrn Fährmeister Haake alhier
vom
hiesigen Boul-Verein.

Ach herzerschütternd war die Schreckenskunde
Von **Deinem** Tode, vielgeliebter Freund,
Die tiefste Trauer wohnt in unserm Bunde
Und jedes seiner Glieder klagt und weint;
Denn wer **Dich** irgend nur gekannt
Der reichte **Dir** auch gern die Hand!
Mit stillem Sinne anspruchslos bescheiden,
In Wort und That ein rechter Ehrenmann,
Theilnehmend auch bei Anderer Lust und Leiden,
So gingest **Du**, Verkärter, **Deine** Bahn!
Wen giebt's der nicht um solchen Freund
Die Thräne wahrer Liebe weint?

Ja, in den lauten Jammer **Deiner** Lieben,
Wißt sich auch unsers Bundes Magelsted
Wir rufen: **Wirst Du** noch bei uns geblieben,
Du, der nach kurzem Kampfe von uns scheidest!
Doch gläubig schau'n wir Himmel an;
Was **Gott** thut das ist wohlgethan!
Dein **Leib** lebt nun im Vaterhause,
Wo immer grüne Friedenspalmwehn;
Der Leib ruht in des Grabes stiller Clause,
Und wartet auf ein seltsam Anferthen!
Wir aber denken liebend **Dein**,
Kannst **Du** auch nicht mehr bei uns sein!
Strehla, den 24. März 1861.